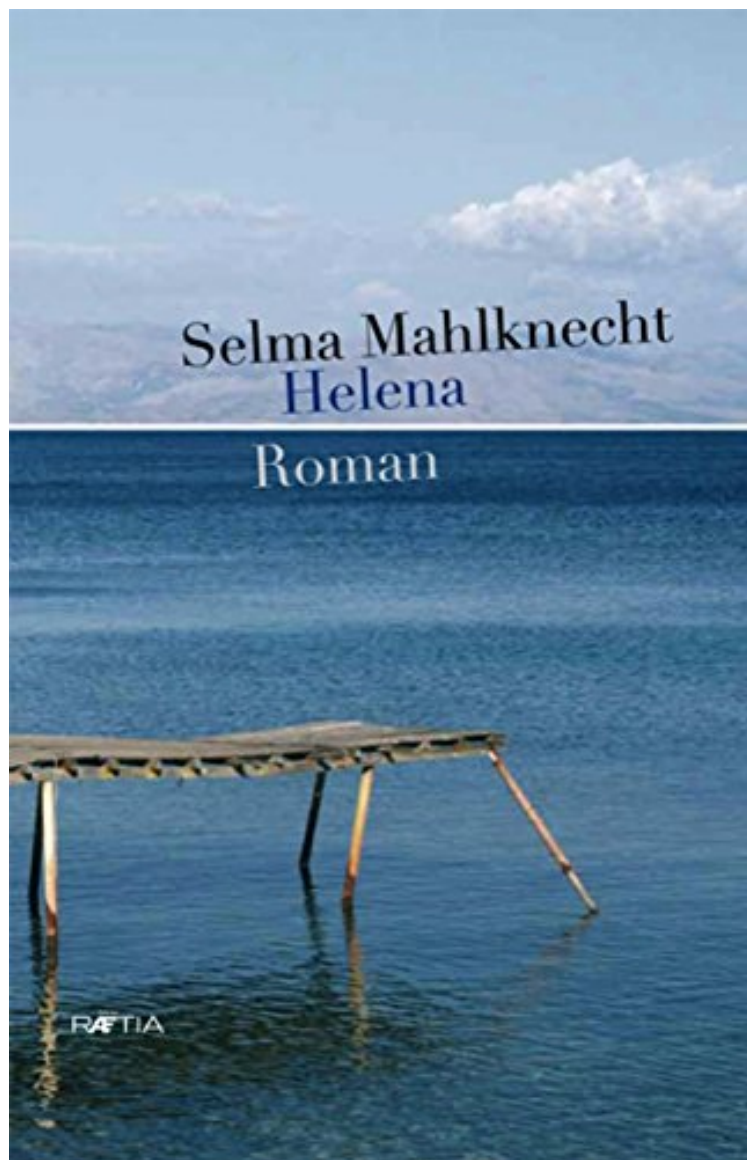


[PDF] Helena: Roman

## Helena: Roman

Von Selma Mahlknecht

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #370518 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-12Erscheinungsdatum:  
2013-08-12File Name: B00EHL0Q48 | File size: 52.Mb

**Von Selma Mahlknecht : Helena: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Helena: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Gttlich!Von Emmy ErhartSeit langem wieder ein unvergessliches Buch. Danke! Alles da: wunderbare, schnrkellose Sprache, spannend erzht und mit einem hohen Potential am "sich wieder finden." Verblffend, die Interpretation von

Helenas Schicksal! Facettenreich erfährt man die Schattenseiten des Lebens als Schönheit, aus denen es scheinbar kein Entkommen gibt....6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine alte Geschichte neu erzählt Von Barbaras Buchregal Helena, die schönste Frau der griechischen Mythologie, umworben von zahlreichen griechischen Fürsten, von den Göttinnen um ihrer Schönheit beneidet. Von Paris nach Troja entführt, Auslöser des trojanischen Krieges, so erzählt Homer und die Illias. Doch es gibt noch eine andere Version der Sage um die schöne Königstochter, die entführte Schönheit kommt nicht in Troja an, sondern strandet in Ägypten, so erzählt Euripides die Sage. Selma Mahlknecht erzählt uns diese andere Geschichte von Helena. Sie erzählt die Geschichte einer Frau die unter dem Fluch ihrer Schönheit leidet. Von Kindheit an beneidet von den anderen weiblichen Wesen am Hof ihres Vaters, findet sie Trost in der Einsamkeit. Unzählige Verehrer kommen an den Hof nach Sparta, doch sie will sich nicht für einen entscheiden, wird sie doch das sie nur um ihrer Schönheit willens begehrt, sie will mehr, will um ihrer selbst geliebt werden. Sie versucht zu fliehen, dem Druck einen Mann zu wählen zu entkommen, die Rettung für die vergiftete Prinzessin scheint in den Brüdern Theseus und Peirithoos zu liegen, die sie in ihre Heimat entführen. Eine Freiheit die nur kurz dauert, ihre Brüder 'retten' sie und am Hof ihres Vaters bleibt ihr nur eine Wahl- einen der Freier zu erwählen und zu heiraten. An der Seite ihres Gemahls Menelaos findet sie einige Jahre der Ruhe und des Glücks. Ihr beschauliches Leben findet jedoch jäh ein Ende, sie wird geraubt, entführt und geschändet. Ausgeliefert dem Machtspiel der Männer erleidet sie ein grausames Schicksal, von ihren Kindern getrennt wird sie gedemütigt, erniedrigt und keiner fragt mehr nach ihrer Schönheit. Umsorgt fremde Kinder, während ihr Herz sich nach ihren eigenen verzehrt. Hier in Ägypten ist sie nur eine Sklavine, ausgeliefert der Willkür anderer. Nicht mehr von Nutzen wird sie wieder ausgestossen, verliert wieder ihre Heimat. Ihre neue Heimat findet sie am Hof von Nofret, der Gemahlin des Seti. Wird Vertraute der jungen Prinzessin, aber auch von ihr nur als ein 'Ding', als Gegenstand betrachtet, austauschbar und ohne Wert. Die Königstochter aus Sparta, die Herrscherin, die am meisten besungenste Frau der Welt, sie ist tot, begraben von Helena selbst. Doch 'Helena' ist auch eine andere Geschichte, erzählt nicht nur das Schicksal einer Frau in einer von Männern geprägten Welt, sondern von einer Suche nach dem eigenem "Ich," stellt die Frage 'ist Schönheit ein Segen oder kann es auch ein Fluch sein?' Schildert den Zweifel der in der Griechin nagt, liebt man sie nur wegen ihrer Schönheit oder zählen die inneren Werte für die anderen, zeigt das die Vergiftungen der Männer auch zu einem Fluch werden können, zerstören sie doch ihr Leben. Helena ist eine Frau die an ihrem Schicksal zwar zuerst zerbricht, aber zu ihrer inneren Stärke findet, ihre Vergangenheit vergessen muss um zu überleben um neu geboren zu werden. Die Autorin hat ein Thema gewählt, das ein wenig antiquiert anmuten mag, aber ihr gelingt es der Geschichte den Staub der Jahrhunderte wegzublasen, sie neu zu interpretieren. Dadurch das Selma Mahlknecht sich der weniger bekannten Fassung von Euripides angenommen hat, die bekannten Figuren der griechischen Sagenwelt zwar ihren Platz lässt, die männlichen Helden zu Randfiguren degradiert, sich auf die Frau hinter der Geschichte konzentriert entsteht ein wunderbarer Roman. Schönheit ist zeitlos, genau so die Geschichte der Südtirolerin. Die Geschichte der schönen Helena berührt, fesselt und stellt die Frage über den Stellenwert der Schönheit, auch in der heutigen Gesellschaft, in den Raum. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bester deutschsprachiger historischer Roman 2012 (Sir-Walter-Scott-Preis) Von Manfred in der Kiste Es ist die Geschichte der schönen Helena von Sparta, die hier neu erzählt wird. Und zum allerersten Mal geschieht dies aus weiblicher Sicht unprätentios, spannend und in einer sprachlichen Klarheit, die keine Wünsche offen lässt. Der Roman ist schlichtweg großartig kein Wunder, dass er 2012 mit dem Sir-Walter-Scott-Preis zum besten deutschsprachigen historischen Roman ausgezeichnet wurde.

Kurzbeschreibung Vergiftung, Flucht, Liebe, Entführung, Vergewaltigung. "Bin ich noch Helena?", fragt sich die schöne Prinzessin aus Sparta, nachdem sie von Paris verschleppt und geschändet wurde. Schönheit verspricht in Mahlknechts Neuerzählung der griechischen Sage kein Glück. Um dem Werben der Freier zu entkommen, entflieht Helena mit Theseus nach Ägypten. Doch nach diesem freiwilligen Akt muss sie sich Zwängen unterwerfen, die von Männern bestimmt werden: Von den Lakoniern wieder nach Hause geholt, wählt sie unter den Werbern Menelaos, den Prinzen von Mykene, weil eine Entscheidung getroffen werden muss. Während dessen Abwesenheit wird sie von Paris entführt, doch wie schon bei Euripides kommt Helena nie in Troja an, sondern landet an einen hohen Beamten verkauft in Ägypten. Als Gesellschafterin der schönen Nofret, der jungen Gemahlin des Seti, lebt sie in einer fremden Welt fernab vom Toben des Krieges in Troja. Kurzbeschreibung Vergiftung, Flucht, Liebe, Entführung, Vergewaltigung. "Bin ich noch Helena?", fragt sich die schöne Prinzessin aus Sparta, nachdem sie von Paris verschleppt und geschändet wurde. Schönheit verspricht in Mahlknechts Neuerzählung der griechischen Sage kein Glück. Um dem Werben der Freier zu entkommen, entflieht Helena mit Theseus nach Ägypten. Doch nach diesem freiwilligen Akt muss sie sich Zwängen unterwerfen, die von Männern bestimmt werden: Von den Lakoniern wieder nach Hause geholt, wählt sie unter den Werbern Menelaos, den Prinzen von Mykene, weil eine Entscheidung getroffen werden muss. Während dessen Abwesenheit wird sie von Paris entführt, doch wie schon bei Euripides kommt Helena nie in Troja an, sondern landet an einen hohen Beamten verkauft in Ägypten. Als Gesellschafterin der schönen Nofret, der jungen Gemahlin des Seti, lebt sie in einer fremden Welt fernab vom Toben des Krieges in Troja. über den Autor und weitere Mitwirkende Geboren

1979 in Meran. Studium Drehbuch und Dramaturgie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. 2004 Uraufführung der Komödie "EX" als Koproduktion der Vereinigten Bühnen Bozen und des Theaters in der Altstadt Meran; Drehbuch zur Spielfilmserie "Von hier bis zum Mond" mit Karl Prossliner für den RAI-Sender Bozen. Theater: 2008 Neuinszenierung des Shakespeare-Stücks "Othello", in welchem die Frauen im Vordergrund stehen, im Stadttheater Bruneck; 2009 Singspiel "Mein Tirol" in Naturns, 2010 satirisches Lustspiel "xunthait" über die Wunderheilerin Petra Oberperfler alias "Enguana" sowie das gesellschaftskritische Stück "Eingeklemmt eine Generation zwischen den Fronten".